



Klimaradeln in die Schule

„Unsere Heranwachsenden begreifen am besten, was für's Klima gut ist“, zeigt sich GR Rosemarie Schauer, Projekt Wildon, überzeugt. Als Wildoner Rad- und Klimabeauftragte setzt sie auf die Jugend: Am Tag des Fahrrades lud sie zum „Radeln für's Klima“. Engagiert dabei: Die Neue Mittelschule.

Weit über die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler der Wildoner Neuen Mittelschule fuhr am „Tag des Fahrrades“, dem 3. Juni, mit dem Rad in die Schule. Die 3a- und die 3b-Klasse erreichten sogar die 100%-Marke, was je 200 Euro für die Klassenkasse einbrachte. Walter Kölli, Direktor der NMS, zeigte sich mit dem Lehrerkollegium wieder als Motor dieser Aktion, wie das Foto unten beweist.

Wildon als Rad-Pilotgemeinde

Begeistert von der Dynamik der Jungen war Bürgermeister Helmut Walch, der mit Vizebürgermeister Erwin Posch, SPÖ, gekommen war, und die Initiatorin des Tages, die Wildoner Rad- und Klimabeauftragte GR Rosemarie Schauer von Projekt Wildon

freute sich, dass die von ihr initiierten Fahrrad-Aktionen „von der Neuen Mittelschule so toll durchgeführt werden“. Für sie hängen Klimaschonen und Radfahren eng zusammen. Wildon ist deshalb auch Pilotgemeinde für die Umsetzung der Radfahrstrategie des Landes Steiermark. Als Wildoner Verkehrsbeauf-



tragte sorgt GR Rosemarie Schauer auch dafür, dass Radfahren möglichst sicher ist.

Wenn die Radsaison im kommenden Jahr wieder beginnt, gibt es den neu erbauten Kainachsteg, eigentlich eine Brücke, die radfahrtsicher ist.

In der St. Georgener Straße wird der gekennzeichnete Mehrzweckstreifen für mehr Sicherheit für Radfahrer fertig sein und auf der Aframerstraße gibt es die Kennzeichnung, dass Rücksichtnahme auf Radfahrer geboten ist.



Die 3b-Klasse freut sich über die 200 Euro für die Klassenkasse. Es war die Anerkennung für die hundertprozentige Beteiligung am Tag des Fahrrades. Diesen ebenfalls honorierten Rekord erreichte auch die Klasse 3a (Bild oben). Fotos: Schauer